Der Bundebrat hat auf Grund bes § 3 bes Gefetes über Ermächtigung des Bunteerats ju wirfchafilichen Mag-

(greis-Angeiger.)

(Lahn-Bote.)

Emler Zeitung

(Areis-Jeitung.)

Preis der Augeigen &

Die einspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Retiamezeile 50 Pfg.

Redattion und Erpedition Em8. Momerftraße 95. Telephon Rr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

RE 79

Bad Ems, Tienstag den 3. April 1917

69. Jahraang

Die beutiden amtlichen Berichte.

Beille, 2 April, abends (B. B. Amtlich.) frier ben gemelbeten Gefechten im Comme- und Difefrine bejonberen Greigniffe.

18. Großes hanptquartier, 2. April. Amtlid. Bellider Rriegofcauplas.

m thread und Aisne haben fich gestern und erneut en Wefechte entsvonnen, vornehmlich swiften soume auf Croifilles und auf Combrai führenden of auf beiben Comme-Ufern, weitlich bon Ct.

inter und Frangofen fetten ftarte Strafte au, Die merer Artilleriewirkung megrjach jurudfluteten mier erheblicher Ginbufe, auch bon 50 Gejangenen Muschinengewehren, unseren besehlegemäß aus-

an beiben Seiten des Bois-Misne-Manale und auf Birfung unjerer mit dem Getande bie ins bertrunten Batterien nur berluftreich und wenig

ber Champagne hieft bas Bernichtungsfeuer unferer te gegen die Bereitstellungsgrüben einen Angetif ber gen die Soben füdlich von Ripont nieder.

telliger Ariegofcanplas.

i bes Generalfeldmaricalle Bringen Leopold bon Bahern

ben Dung wurde ein ruffifder Boritog burch Gener

Beilid bon Lud holten bei Gwinjuchh unjece Sturmmebiere Befangene aus ben feindlichen Gruben.

der Ludolva, in den Waldkarpathen, zerstörten unber bei einer ihrer gahlreichen Streifen ein bom legtes Tretminenfeld.

Die Grenzhöhen zu beiden Seiten tes Uz-Tales Maffen nach ftarter Artilleriefvirkung zu einem m 7 Rilometer Breite an. Ihre Siurmwellen in unserem Gener, an einer Stelle im Rahtampf, m Rfelnere Borftoge feitlich bes Sauptangeiffs oleidiful[3.

rubbe ded Generalfeldmarichalls v. Madenfen.

Geenenge blieb ein feindlicher Erfundungebor-

de bes Dviran-Sees brang ein Sturmtrupp in die Stellung, machte einen Teil der Besahung nieder die mit mehreren Gefangenen gurid.

Der Erfte Generalquartiermeifter Subendorff.

Der türfifche Bericht.

ale. Konstantinopel, 2. April. Türkijcher Hee-nat bom 1. April.

An der Tigrisfront haben fich die Engländer, deren Ungriff wie im gestrigen heeresbericht gemelbet, mit ichweren Berluften abgeschlagen wurde, gurudgezogen. Gin Angriff, Den die Englander gegen unferen außersten linken Glüget füdöftlid, Diala unternahmen, wurde gleichfalls mit Berluften für den Gegner abgewiesen.

Un der Gingifront feine Beranderung.

Un der Rantajusfront berrichte am rechten Glügel Rube. Um linten Gligel Busammenftoge bon Ertundungepa-trouillen. Bon ben anderen Fronten ift nichts Bemertens-

WIB. Konftantinopel, 31. März. Richtamtlich.) Amtlider heeresbericht. Tigrisfront. Gin Angriff Der Englander wurde unter großen Becluften für fie aufgehalten.

Sinaifront: Lage unberandert.

Am 30. Mars gernde ju Mittag ichoft einer unserer grampfflieger in ber Gegend bon Smyrna zwei seindliche Flugtenge ab. Das eine ift ein Doppelbeder Top Farman, beifen Gubret und Beobachter gefangen genommen wurden, das zweite ift ein Rienport; er wurde nach Luftkampf in der Umgegend von Sudich bei Smyrng abgeschoffen. Der Gührer und Beobachter dieses Flugzeuges wurden tot auf

In Magedonien unternahmen unfere am Breipafee operierenden Truppen Erfundungevorftofe, brangen in die erfte Linie bes Geindes ein und erbeuteten zwei Schnell-

laregewehre und einen Bombenwerfer.

Der öfterreich : ungarifde Bericht.

WIB. Bien, 2. April. Amtlich werd verfantbart: Deftlicher artegeichauplag.

Beeresfront bes Generaloberft Erghergog

Bofet bielfac, erhöhte Kampftätigkeit. Im Clanic-Tale wurde ein schwächerer, sudlich des U3-Tales ein ftarter ruffischer Borftog unter erheblichen Feindberluften abgeschlagen. In den Buldfarpathen arbeiteten uniere Abteilungen mit Er-

folg. In Oftgaligien und Wolhunien feine besonderen Er-

Stalienifder und Enboftlicher

Unberänbert.

v. Difer. Relomaricalleutnaut Der Chei bes Abmiralftabs ber Dorin.

Rriegefeindliche Rundgebungen frangöfifcher Goldaten.

292B. Berlin, 1. April. (Richtamtlich.) Die bielen in der letten Beit gefangenen und übergelaufenen Franund in den Schübengraben ju ergablen. Gie flagen beftig über ihre Regierung, die den Krieg ohne die leijefte Ausficht auf einen Sieg fortjeht. Ein Unteroffizier und Mann-

schaften des 173. Infanterieregiments, die am 21. Märs bei Tonumont in beutiche Banbe fielen, magen Briands Sturg wenig Bedeutung ber. Die eigentlichen Einfer der frangofischen Regierung seien ja doch die Engländer, und es sei gang gleichgultig, ob Briand oder Ribot nach der englischen Pfeise tangen mußten. Seltsamer Beise war einigen Gefangenen Briands Rudtritt nicht befannt, wie denn überhaupt die Bildung der Gefangenen auf einem für Teutschland underständlichen Tiefpunkt fieht. So konnte ein Mann bom Infanterieregiment 359, der auf goog 670 gefangen genommen wurde, weder lefen noch schreiben, was auch in feinem Soldbuch vermerkt war. Er war so intereffelos, bag er nicht einmal ben Ramen feines Sonspagnieführers fannte. Dennoch glich er feinen gebilbeten Rameraden darin, daß er friegemude bis jum äußerften war. Gin Offigier und Leute bes Infanterieregiments 324, Die am 22. Marz bei Batronbille eingebracht wurden, erzählen, das Bertrauen in Frankreichs Endfieg fei geichwunden. Wer im Graben noch ben Rriegeruf gegen die Deutschen gebraucht: On les aura, bem wird bon allen Geiten Die höhnische Antwort gugerufen: Dui, les piede gales! Aber die Solbaten zeigen ihren Unwillen und ihre Briegsunfuft nicht nur untereinander. Alls Ende Oftober der Prafident Die Regimenter 31 und 331 besichtigen wollte, wurde er bon den Mannichaften mit Johlen und Pfeifen, empfangen. Bei dem Sollenlarm flogen ihm die wufteften Schimpf-werte an den Ropf, wie Sale bache Cochon. Dieje Angaben frammen bon Angehörigen beider Regimenter 31 und 331, Die am 16. Marg bon ben Deutschen bei Bille aur Bois ge-

Die Griechen in Sarrails Beer.

BIB. Berlin, 1. April. (Richtamtlich.) An ber mazedonischen Front übergelaufene Griechen bom 17. 3nfanicieregiment fagten aus, Die magedonischen Griechen wurden durch Gendarmen gum Eintritt in die bentzeliftische Armei gezwungen. Lediglich die Offiziere jeien Anhänger von Benizelos, mahrend die Mannichaften nur auf die Gelegenheit jum Ueberlaufen warteten. Wie weuig Carrail Diesen gewaltsam unter die Waffen gezwungenen Griechen-fontingenten traut, beweist die Tatsache, daß zwischen je zwei griechtichen Jügen 4 Schnellabegewehre mit französi-ichen Mannschaften aufgestellt sind, während den Griechen jeibst weder Maschinengewehre noch Geschütze anbertrout werben. Die Gefangenen flagten auch über Die Berpflegung, beren Rationen ftets Eleiner als die der Frangojen waren. Intereffant ift in diesem Zusammenhange ber Lyoner Guntpruch bom 11. Mars, nachmittage, ber behauptet, daß die Mittelmadite in Bulgarien griechische Magebonier gwangstreife in die Aushebeliften eintragen.

Der neue U : Boot : Arieg.

PR. Christiania, 1. April. Folgende feche norwegische Schiffe werden als bersenkt gemeldet: Die Segler Urania (1688 Bruttvtonnen, 1891 erbant) auf der Englandfahrt in ber Rabe bon Lirfwall, der Dampfer Do (637 Brutiotonnen, 1916 erbant) auf der Reife bon England nach Chriftianjand in der Rabe bon Kirfwall, ber Dampfer

Melita.

Roman von Rudolf Elds.

(Raddrud berbeten.)

balt bu benn nicht die Schelmenstreiche des it ben zwei Bauten gesehen?" erwiderte er und die Lachtranen aus den Augen. "Sobald der thin ben Ruden gutehrte, trommelte er wie Baufen los, und je mutenber ber Rapellmeifter Rorbipettatel wurde, besto mehr nedte ihn ber er. Sie erfeben baraus, bag Baulchen auf dem le ist, ein seinstinniger Russtritter zu werden." in der Reigung zu Eulenspiegeleien zeigt sich inverwandtschaft mit Ontel Julian," sagte Frau

Bie als Journalift auch Arititen gefchrieben?"

bie Dusen bejammern es noch heute," gestand iber auf diesem Gebiete trantte ich nur die auf dem politischen aber unser Leitartitler mich." ling das zu," fragte der Hausherr.

als verantwortlicher Redatteur ben Beitrag foligen Richters vertrauensvoll aufgenommen, ber Kriegsminister sich beleidigt fühlte und erhob. Das Gericht brummte mir eine vier-De Gefängnisftrafe auf, und ber Frevel mar

iden Gie im Ernft? - Gie haben im Gefängnis wirflichen Strafanstalt gesessen?" — Melitas udte bei dieser Frage mastojes Erstaunen aus. Dinge behandle ich immer ernfthaft, Fraulein babe in einem wirtlichen Gefängnis gefeffen, Strafhaft murbe für mich gur angenehmften be durch — die Macht des Gesanges."

mein Rebhuhn ertalten laffen?" beilen Sie fich." Scherzhafte Aufforderung entlodte Brent ben Stoffeufger 1. Bwifden B.pp' und Relchesland, - bonn

"Die Belle, in welche ich eingesperet wurde, batte ich mit einem Zechpreller und einem Dieb zu teilen. Durch ihre trüben Scheiben genoß ich den Ausblid auf den an einem Seeufer belegenen Garten des Gefängnisdirektors, und mit ähnlichen Gefühlen, wie die gefangene Maria Stuart, blidte ich auf Baffer, Biefen und Bolten. Lautlos flehte auch ich: "Lag mich in vollen, in durftigen Bugen trinfen die freie himmlifche Luft!" Und fiebe da, ber himmel erhörte mein Gleben. Durch ein Trinfgelb peranlafite ich meinen Rerfermeifter, mir eine Audieng beim Gesängnisdirektor zu erwirken; ich wollte diesen um Selbstbeköstigung und Beschäftigung in meinem Beruse bitten. Man ließ mich in die gute Stube treten, um den gestrengen Leiter der Anstalt zu erwarten. Ich sah sich mich einem Klavier gegenüber, und als ich mich zu langweilen ansing, setzte ich mich ked vor die Klaviatur und sang Lorzings Jarenlied: "Sonst spielt" ich mit Szepter, mit Krone und Stern." Meiner Lage entsprechend, ließ ich meinen sentimentalen Gesühlen freien Lauf. Kaum war zum leiten Male der Refrain: "O selig, o selig, ein Kind dum lehten Male der Refrain: "O felig, o felig, ein Kind noch zu fein," verklungen, da vernahm ich hinter mir Aus-rufe der Bewunderung, wie: "Bravo! famos! großartig! entzüdend!"

Den Erichrockenen martierend, fprang ich auf, warf den Rlavierftuhl um, und als ich dem Direttor und deffen drei Tochtern gegenüberftand, ftammelte ich Borte ber

Entschuldigung. Man ließ mich nicht ausreden. "Mit wem habe ich die Ehre?" fragte der Direktor, und ich gab mich als sein Gefangener gu ertennen. Sierauf fouttelte er mir lachend die Sand und bemerfte: "Ber folche Liedergaben bringt, ift mein Baft."

Die Töchter, von denen zwei Rlavier spielten, baten um noch ein Lied. Ich sperrte mich nicht lange, erntete wieder Beisall, und als ich mich endlich zurückziehen wollte, lud man mich zum Abendessen ein. Ich war in eine Familie von Dufitichwarmern geraten und verlebte unter ihnen toftliche Tage. Ich erhielt ein nettes Stubchen gum Alleinbewohnen, als tagsüber Zeitungen, promenierte,

ruderte, mufigierte mit ben jungen Damen und genog in ber Umfriedigung des Gefängniffes alle Unnehmlichkeiten eines glüdlichen Familienlebens."

Mis ich, nach rührendem Abichied von den gewonnenen Freunden in die Redattion gurudtehrte und ber Berfaffer des ftrafbaren Artifels mir fein Bedauern ausdrudte, erwiderte ich: "Beruhigen Sie 3hr Bewiffen; ich bedauere nichts, als die turge Dauer Diefer Strafhaft."

Die Damen lachten, und der Konful nannte Bregt einen Schwerenoter. Fries verfpurte der mit humor und Gelbftgefühl vorgetragenen Ergahlung gegenüber eine eifersuchtige Regung, und ba er annahm, bag der rede-gewandte Journalist ftart übertreibe, hatte er ihn am liebsten einen Brahler genannt; ftatt deffen zwang er fich gur Söflichteit und fragte:

"Da Sie eine bezaubernde Stimme befigen, mundert es mich, daß Gie gur Feber griffen. Barum murben Gie nicht Opernfanger?"

Brent, ber fich lebhaft mit ber Aufteilung eines Rebhubns beichäftigte, antwortete furg: "Stimme reicht leiber nicht aus für meite Raume."

"Gestehe lieber, daß du ein Faulpelz bist, mein lieber Julian," bemerkte seine Schwester. "Hättest du deine Ge-sangsstudien eifriger betrieben, würde sich deine Stimme auch mehr entsaltet haben. Aber schon auf dem Grind nafium befürchtete mein Bruderlein ftets, er tonne gu viel

"Sehr richtig! Da ich eine flotte Fahrt liebe, nehme ich nicht allzuviel Ballaft an Borb."

"Ja, du bift ein Mann ber hoben Ufpirationen und fühnen Unläufe, aber die Musbauer fehlt bir, Gott fei's getlagt!"

Langfam fpulte Brent einen Biffen mit Chateau Leonville hinab, dann erwiderte er: "Frauen, deren Beichaftigung niemals zur Arbeit ausartet, haben es natürlich febr bequem, die Tattraft ber Manner gu bemangein."

Gortfehung folgt.

Timna (1021 Bruttotonnen, 1901 erbaut) auf der Reise bon England nach Christiania in der Rordsee, der Dampser Ana (1146 Bruttotonnen, 1902 erbaut) auf der Reise bon Komaron nach Swansea, der Dampser Grib (1474 Bruttotonnen, 1905 erbaut) auf der Reise bon Lissabon nach Hull, schließlich der Dampser Algol (988 Bruttotonnen, 1896 erbaut) auf der Reise bon Rewegitle nach Bergen.

Roch ein deutsches Raperschiff im Atlantif

WIB. Rewhork, 31. März. Meldung des Reuterschen Buros. Ein Telegramm aus Rio de Janeiro besagt, daß die französische Bark Cambronne mit 200 englischen, französischen und italienischen Matrosen augekommen ist die zu den Besahungen von Schiffen gehören, die von einem Kaperschiff bei Trinidad bersenkt worden sind. Der Kaper wird als Segelschiff mit Gasolinmaschine geschildert.

WEB. Remhort, 31. März. Rentermeldung. Rach einem Telegramm ans Rio de Janeiro ist die Cambronne am 7. März einem deutschen Schiff in 21 Grad westlicher Länge und 7 Grad südlicher Breite vogegnet. Das Schiff hatte Minen an Bord, worans sich erklärt, daß in der leisten Zeit sebiele Schisse an der brasilianischen Rüste vernichtet wurden, und war außerdem mit zwei 165 Millimeter-Kanzenen und 16 Maschinengewehren bewassnet. Das Schiff habe drei Masten und eine drahtlose Station. Kommandaat war Gras Suttner. Rach Aussiage der in Rio de Janeiro gelandeten Mannschaften ist das Schiff am 22. Dezember unter Colorie eines U-Bootes von Deutschland abgefahren. Es hieß Sceadler, hatte Probiant für 18 Monate und einen großen Borrat von Munition an Bord. Benn ein Handelssichiss mehr gekante kriegsflazze ersett, sobald die Boote wurde durch die deutsche Kriegsflazze ersett, sobald die Boote nahe genug gekommen waren.

In den Grund gebohrt sind unter anderem solgende Schiffe: Gladhs Rohase (3268 Tonnen), Charles Gouned (3100 Tonnen), Nochesaucauld (3150 Tonnen), Rohngoth (5500 Tonnen) und Hogart (1231 Tonnen). Das leptgenannte Schiff hatte bersucht zu flüchten, hatte sich aber schließlick, ergeben, nachdem vier Mann der Besahung ver-

bundet worden waren.

Die Revolution in Rugland.

Die Apanagegater Staatseigentum!

Die probisorische Regierung beschloß, bis zur Entscheidung der Apanagegüterfrage durch die konstituierende Bersammlung, derartige Güter als Nationaleigentum zu betrachten und deren Einkunfte der Staatskasse zuflieben zu lassen.

Die Regierung im Sauptquartier.

WIB. Petersburg, 2. April. Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Die provijorische Megietung in im Hauptquartier in Wohlsew eingetrossen und von General Alexesew, dem ganzen Generalstab, der Garnison, den Bertretern der Semstwos und der Stadt und einer zahlreichen Menschenmenge empfangen worden. Miljukow und kerenstis hielten Ansprachen. Sie wurden auf lebhasten Kuadgebungen bogrüßt.

Beifere Beiten für Finnland?

WTB. Kopenhagen, 1. April. (Richtamtlich.) Der ruffische Minister des Kenßern Miljutow telegraphierte als Antwort auf eine Anfrage wegen der Zukunft Kinnlands dem hiesigen Blatte Politiken: Die Plane der provisorischen Regierung bezüglich Kinnlands kommen in dem Manisest zum Ausdruck, das am 21. März derössentlicht wurde. Dadurch wurde die Bersassung Finnlands bestätigt. Alle einschränkenden Maßnahmen, die in den letzten 30 Jahren getrossen wurden wurden aufgehoben. Ferner ist eine Anmestie für alle Berbrechen und Bergeben politischer und religiöser Art erlässen worden. Der sinnische Landtag ist zum 4. April einberusen, um eine Entschlung über die Regierungssorm des Landes zu tressen. Der Landtag erhält das Recht aller Gesetzgebungssinitiative und der Handlungssreiheit bezüglich des Budgets Kunlands. Er wird sederziet die Regierungssorm ändern können, wenn neue Berhältnisse oder die Forderungen der Zeit dies würscher zukunft vollkommen und unantastdar sein wird, die nallen Ausgerständnissen ein Ende machen und die Gewähr berten für zute Beziehungen zu Rußland, was auch der auslichtige Wunsch der provisorischen Regierung ist.

Rirdliche Duldfamfeit.

WTB. Petersburger Telegraphenagentur. Dier traf det Metropolit der uniterten griechtschen Kirche in Galizien Graf Schopliztt ein, den die prodisorische Regierung ermäcktigte, nach Galizien gurückzufehren. Rjetsch billigt diesen Schritt der neuen Regierung, die sich beeist hat, das an dem Oberhaupt der uniterten Lirche begangene Untecht wleder zut zu machen. — Die prodisorische Regierung beschloß, die Todesstrasse abzuschaffen.

Militariide Rundgebung.

WIB. Petersburg, 1. April. heute begaben sich alse Minister mit dem Fürsten Lwow an der Spipe ias Dauptquartier. Zehntausend Sosdaten der Garnison Betersburg stellten sich der dem taurischen Balast ein, wo das erste Kavallerieregiment, das Garderegiment Wostau, das Prevdraschendsi-Regiment, das Aeserberegiment, das zweite Office Marine-Infanteric-Regiment, das Garde-Marine-Infanteric-Regiment, eine Schwadron des Garde-Retter-Regiments und das Regiment der Dinkojaken. Alle Regimenter begrüßten die prodisorische Regierung und drücken ihr volles Vertrauen aus. Sie erklärten als ihren Wahlspruch: Krieg die zum endgültigen Siege. Sie sorderten, daß die Bereitstellung von Munition energisch gestördert werde, und sprachen sich einmütig für die demokratische Republik ans. Aehnliche Kundgebungen veranstaltete das Garde-Regiment in Vetersburg und das Garde-Regiment Ismailedsk.

Bom Ausichuß der Arbeiter- und Soldaten-

WIB. Petersburg. 2. April. Meldung der Vetersburge: Telegraphenagentur. Der Ausschuß der Arbeiterund Soldatenabgeordneten von Petersburg, wo die Mehrzahl der Fabriken und Werkfätten vereinigt ist, welche für die nationale Berteidigung arbeiten, hat einstimmig eine Entschlichung angenommen, die in der Arbeiterzeitung vom 31. März veröffentlicht wird. Sie enthält zwei Punkte: Beschigung der politischen Freiheit, die durch die Revolu-

tion errungen wurde, und die unbedingte Rotwendigkeit, alle Streitigkeiten beizulegen, welche die Sache des alten Regimes beginnftigen und die Produktion und Manitionsbestände ungunftig beeinflussen, die für den gegenwärtigen Augenblick unerläßlich sind, um den deutschen Mitarismus zu besiegen, dessen Bestreben dahin geht, die Autokratie wieder herzustellen.

Terrorismus nach dem alten Spftem.

Nach, einer Meldung aus Betersburg hat die neue rufsische Regierung bereits den Schriftleiter des neuen sozialistischen Blattes Brawda verhaften lassen wegen zu neitgehender Amprücke an die Regierung zugunden der Richenter. Es underen sich die Anzeichen dassur, auß die Regierung nun glaubt, so seiten Auß gesaßt zu haben, um tatkrästiger gegen die äußerste Linke vorzugehen und deren lästige Opposition zum Schweigen zu brungen. Nuch die provotatorische Arbeit wird von der neuen Regierung nun nach bestem Muster des alten Regimes sortgeseyt. So werden und einer anderen Meldung in Pstow täglich 40 bis 50 Personen verhastet, die, als Soldaten oder Offiziere verkleidet, verdächtig seien, unter den Soldaten sür das alte Regime Propaganda zu machen.

Deutschland.

20 Jahre preuftich-heffifde Gifenbahngemeinicaft.

193B. Maing, 1. April. Das Djährige Bestehen ber preußisch-heffischen Eisenbahn-Gemeinschaft gab bem Eisenbahnminister und ftellbertretenden Ministerprafibenten Beranlauung,

Denft daran

daß unfere Feinde das aufrichtige Friedensangebot unferes Kaifers mit frechem Hohn abgelehnt haben

Denft daran

daß England, das uns mit ehrlichen Waffen nicht bezwingen tann, den feigen Hungerfrieg gegen unsere Frauen, Kinder und Greise angezettelt hat

Denft daran

baß Frankreich gegen Eure Göhne, Brüber und Bäter im Felbe farbige, morbgierige Bestien in Menschengestalt heht

Denft daran

was Ruflands wilde Rosatenhorden aus ben blühenden offpreußischen Landen und ihren friedlichen Bewohnern gemacht haben

Denkt daran

daß das "neutrale" Amerita die Beziehungen zu uns abgebrochen, weil ihm burch unfern U. Bootfrieg das "Geschäft" gestört wurde

Denft

an den Berrat Italiens und Rumaniens, den tt an die Mißhandlung unserer gesangenen Gelden in Feindeslanden, bentt an die Bombenattentate unserer Gegner auf friedliche unbefestigte Städte, den tt an Baralong — —

Dann wißt 3hr, was 3hr zu erwarten und was 3hr zu tun habt!

Es geht um Alles!

Beichnet bie 6. Rriegeanfeibe gur Erzwingung bes Friedens.

nach, Mainz zu kommen, um bei der Gemeinschaftsdirektion eine Sizung abzuholten. In einer Ansprache wies der Miniprache wies der Miniprache wies der Miniprache wies der Miniprache auf die sinanziellen und wirtschaftlichen Erfolge hin, die durch die Eisendahngemeinschaft für das Dessendand erzielt krorden seinen. Er hod serner hervor, welche großen kortschritte binischtlich der Berbeiserung der Bahnanlagen und des Betriebes zur Bewältigung des in den 20 Jahren erheblich angewochsenen Berlehrs entstanden seine, und sorderte zum Schlusse die Direktion auf, in dem Stune des Gemeinschaftsbertrages zum Segen der Gemeinschaft und des Heisen wirken.

Deutscher Reichstag.

96. Steung vom 30. Mars 1917

Bor der Fortsehung der zweiten Etatslesung berichtet Abg. b. Calker (natl.) über die Ausschußberhandlungen über die Herschung der Mindeststrafen beim Militär, und empsichtt die Annahme der Vorlage und einer Entschließung, die den Reichskanzler ersucht, dahin zu wirken, daß den bis zum Inkrastreten dieses Gesehes abgentreilten Militärpersonen die Vergünstigungen diese Gesehes durch Inadentilasse der Kontingentsherren gewährt werden. Ein sozialbemokratischer Antrag verlangt Straffreiheit für einen Un-

tergebenen, der eine von einem Borgeseiten pur verberlehung durch eine Beleidigung oder nie gestelle erwidert. Die Sozialdemotranis gemeinschaft wünscht weitere Serabsehung der sein, Straffreiheit dei sosortiger Erwiderung einerletzung, bei Absehnung dieses Antrags Strein dem Untergebenen nicht nachgewiesen wird, der wohrt des Absehnung dieses Antrags Strein dem Untergebenen nicht nachgewiesen wird, der wohrt des Absehnung dieses Antrags Strein dem Untergebenen nicht nachgewiesen wird, wie der oder die Unverleylichseit seines aus gen wollte, und rückwirkende Kraft dis jum Beide sozialdemotratischen Fraktionen berlangen der Arrestitrase für leichtsertige oder nicht aus schriebenen Dienstwege eingebrachte Beichwest

ichriebenen Dienstwege eingebruchte Beschwerden Abg. Lands berg (Soz.) und Abg. Sta (Soz. Arbg.) begründen die Anträge ihrer Frakti General v. Langerman in wendet sid de träge, jagt jedoch wohlwollende Rachprüfung der Gesch jallenden Urteile zu. Die Entschliesun ichnises wird angenommen, die Anträge der Seiten werden abgelehnt, das Gesch wird einstimmangenommen. Es tritt mit dem Tage der Beit

Daraus wird die zweite Lejung des Saustalls ben Reichskanzler und das Auswärtige Amt jorte ichließungen der Nationalliberalen, der Forie Belkspartei und der Sozialdemokraten berlangen dung eines Ausschuffes zur Prüfung der Berlang und zur Vorbereitung der politischen Neuordnung

libg. Saafe Sog. Arbg.): So wie ber stam war, mar er immer. Er braucht nur einige Seifenblajen in die Luft zu ftogen, und das Entige greife ift groß. Der Geift Schorlemers, Loebells pit herricht. Die gestrige Absage bes Kanzlers Beitschenhieb in das Gesicht ber breiten Maffen. ident rugt ben Ausdrud.) Wir benten nicht b einer Revolution zu broben. Aber die alldeutige ipielen mit folden Gedanken. Der Munchner v. Gebiattel hat erklärt, wenn Deutschland auf I. verzichten würde, dann wäre die Folge eine Revols die Monarchie würde gefährdet, ja gestürzt werde hört! links.) Niemand verlangt einen Wahlkambl in aber jeder Soldat wäre froh, wenn der Prenie nie ein Baria neben ben Gudbeutichen fein murbe. Durchpeitschung bes Fibeitommifgefejes tat ber be fer nichts. Man hat die Reform der Bolengejese bigt. In Betersburg wehnt die rote Gabne auf dem palaft. Rugland macht mitten im Kriege die gen Berjaffungeanderungen, und da follte ben Pres Bahlreform nicht möglich fein? Die Einführung ob Bahlrechte in Preußen ware eine Gutmachung redite. Reichstag und Bundesrat müßten das tun bern eine Amnestie für alle politischen Delikte. Die Revolution legt uns die Berpflichtung auf, obm Augenblick zu versäumen, Friedensberhandlungen ten und zum raschen Abschuß zu bringen. Die russ beiter wollen, daß ber Menichenschlächterei ein End wird. Alle Staaten muffen erflaren, daß fie tein nen und feine Ariegsentichabigungen forbern. Der frieg hat die Stimmung gegen uns beeinflußt. Zimmermann Megiko Arigona und Reumegiko be Brauchen wir die "unterdrückten Blamen" an befrein berlangen fofortigen Waffenstillstand und Einlein Friedensberhandlungen unter Bergicht auf Anneru Kriegeentichabigungen.

Staatssektetär des Auswärtigen Amts 31m mann: An meiner Instruktion nach Mexiko int ünt til geübt worden. Ich habe natürlich keinen Brief unga geschrieben. Ich habe den kaiserlichen Geb. Hinge beauftragt, Carranza ein Bündnis mit dem borzuschlagen und gleichzeitig Bermittlung sür den WIJapans an dieses Bündnis nahezulegen. Das alles pann, wenn Amerika uns den Krieg erklört dam amerikanische Megierung hat sich auf nicht einder Beise meine Instruktion berschafft. Unser Beische bieit keine Gelegenheit, unser Berhalten zu dem Unser Mecht, uns nach Bundesgenossen umzuseln nicht bestritten werden. Mexiko steht in freundsach Beziehungen zu uns, aber nicht zu Umerika. Inwerika und Japan bestehen alte weltbekannte Erz koar nicht nur mein Recht, sondern meine pas Psticht, so zu handeln, wie ich es getan habe. Edischt, so zu handeln, wie ich es getan habe.

Abg. Dabid (Sog.): Dause behauptet. tönne den Frieden haben, wenn es auf Anners zlatte. Tas stimmt nicht, die Feinde wollen noch ubegrässen die Erklärung des Reichskanzsers, daß Losieh nicht in die russischen Berhältnisse einmissen beten voraus, daß die Friedensbereitschaft der dem gierung sich nicht nur auf Rußland bezieht. Die All haben Angit vor dem Frieden. Die Herren von der wollen auf ihre Borrechte nicht verzichten. Darungegen die Renorientierung. Ein Glück, daß der dem stecksfisch preußischen Geist die Krallen beschand. Vorgänge in Rußland sind im Herrenhaus als Erodeben empfunden worden. So wie der preußisch das Wahlrecht schuf, so mag er es auch wieder de Schassen Sie ein kunstitutionell-demokratische Indault wir einstimmen können in den Rus: Deutscher Welt woran!

der Welt voran!

Abg. Dob e (Bp.) stimmte den Ectlärungen de kanzlers über Ruhland zu. Die Stärke eines Strube nicht auf bessen Ausdehnung; das sehe man kand und das solle man auch dei den Friedens lungen bedenken. Das herrendaus sei die Bertingeltungen bedenken. Das herrendaus sei die Bertingeltungen bedenken. Das herrendaus sei die Bertingeltungen gunker. Der Reichskanzler meine, bfür die Wahlresorm sei noch nicht gekommen: bomme sie bald. Der Kanzler soll beweisen, das ständnis für den Geist der neuen Zeit habe, trage den mutigen Schwimmer borwärts, den Zaze sie hinab, und "Am Ansang war die Tat".

Albg. Schiffer (natl.) sagte, die Erklarund lers über unsere Richteinmischung in Rußland was Wenn der Kanzler die Sprache der Tatsachen auf in lasse, werde er doch noch während des Krieges weriorm schreiten. Man müsse immer bedenken innere Politik auf das Ausland wirke. Preusen mid deutschen Beruf erfüllen, Kastengeist und Standemüßten verschwinden. Der Krieg 1870-71 sabe den einert gebracht, der gegenwärtige Krieg müsse is berechtigung aller Bürger im Innere beingen.

berecktigung aller Bürger im Innern bringen. Abg. b. Graefe (tonf.) meinte, der Kangler bestehenden Ginrichtungen berteidigen muffen, der sein wiesen die Behauptung zurud, als machten sie ibn zur äußeren Bolitit des Kanglers von innerpolitie

der al mofran ung ber crung e wird. tee slite dum II erlangen richt qui d)werben lbg. Star t itd sex

er Bedli Int fortag HOLDBRING der Mar as Ente Stangten Maffen. nicht ? ind auf W ine Rebel phifampfi

bullithe. tat Der Ste olengesem ben Bie übrung oc elifte. 2 auf. p indlungen Die en fte feine dern. De influft. negito berk " gu befrein nd Einlein of Anneris egifo ift fte

Brenfe m

nen Brief rlichen is mit De g für den Das alles rflärt t nicht ein er Butie en au HUNAUN freund merita faunte ! meeting 2 jave. C Unner noch I Die Mil n bon det . Darie dağı ber it beiding us als brengig mieber b

ines Stel he man Frieden e Berte meine. ument fent, ban habe. 1 en Bager fa cump be and war

thes Sins

f: Deutig

en auf its rieges E edenten. ugen m Stone habe b mitffe b ngen. Fangler en, bet fie ibn rpolitic gebingig. Die Regierung solle durch eine offene Er-jeden Zweisel daran beseitigen, als hielte sie noch giten Friedensbedingungen fest. Wenn man fage, ser sei anderer Meinung als die Konserbativen, jo er-er bof diese unter Umpfänden auch die allergetreuste an bee gunige feien. Die Folge einer parlamentari-Martin (D. Gr.) erffarte, feine Freunde wurden ebung bes Enteignungegesebes, wenn eine folde feine Schwierigfeiten machen.

Bedebour (Goz. Arbg.) hielt noch eine lange erienstog, ben 24. April.

Defterreich:Ungarn.

meije bes ameritanifden Botichaftere

en amerifanische Botschafter Benfield und Gemablin ein Teil ber Dienerschaft werden in einigen Lagen bon geinem turgen Besuch nach Bafbington reifen. Der ter wird über die Schweig und Frankreich nach oum fahren, um einer Berufung bes Staatsjefreifics an m entiprechen. Die Anwesenheit bes Botichaftere ber Bundeshauptstadt wird bon bem Stantesetrariat ne verlangt, weil fie notig ift, um jeinen Rat in cornbeiten, die mit dem Krieg im Bujammenhang einguholen. Dazu ichreibt die Wiener Allgemeine Um allen Migdentungen borgubengen, möchten men, bag die Reife des biefigen ameritanifchen Botnad Baibington feine Beranderungen in den Been gwijden Defterreich-Ungarn und ben Bereinigten bon Amerika bedeutet. Der diplomatifche Berkehr eller aufrecht erhalten und wird bon unferem fletiger in Bafbington und dem hiefigen amerita-Senfield foll nach ettva drei Monaten nach elien gurud-

Gugland.

mile und Tatfachen.

In Burlamentsjefretar des Blodademiniftere hielt in der eine Rede, in der er fagte, daß die Abwehrmafi-gegen die Tauchbootbloctade nicht unbezriedigende Erergielt haben. Richt eine Tonne Bebensmittel ober toffe erreicht Deutschland. Die hollandische Ausfuhr land habe ftart gugenommen, die nach Deutschlund tommen. England fei heute der billigfte Marft für tel in Europa. Die danischen Bauern haben an u freundschaftlich gehandelt. Allein mit Spen jie 6 Millionen Pfund Sterling daburch berloren, ne fie Deutschland borenthielten. Bon Oftober bis a babe England bierzehnmal jo biel Staje bon Golmolten wie in der gleichen Beriode bes Jahres 1915, der Anteil Deutschlands auf gwei Drittel gurungeet Bas Sped und Schweinejleisch anbetrifft, jo and 150 Millionen Pjund mehr erhalten, während and nur ein Drittel feines früheren Quantume bebobe. Die Buttereinfuhr aus Solland fei 45 mal then, wihrend Deutschland nur die Galfte bes Cmantums erhalte. Dagegen habe im Oberhaufe Rotmenbigkeit hingewiesen, mit den Leben amitteln amsugehen. Er fagte, die Regierung wolle es noch bit ber freiwilligen Rationierung berfuchen. Die Rationierung habe ben einen Rachteil, bag eine Ginichrintung bes Brotberbrauche not-

Brenge feines Beereserfages.

Emboner Blätter beschäftigen fich eingehend mit der and Finangminifter Bonar Law eingereichten Borber erffart wird, daß die Beeresftute um 100 000 um gering fet und bemgemäß neue Mannichaften geen mifften. Die Urmee ftehe bor einem Debiele Soldaten bon ber Front gurudfehren, ba fie . Schiffbau u. Munition unentbehrlich waren. Aushebung fonnten die Kriegsplane, die im gefaßt wurden, gefährdet werden. Die Blegie-Die neuen Anipruche, doch habe fie teine Die Biatter jagen, daß die Boringe und bie daran gelnüpften Erörterungen ein Beweis daß nuch dem Mannichaftsersah Englands eine t fet. Alle Franen millen mentlich jest, wo ihnen das Wahlrecht in Ausit bi, die Stellen der Manner eingunehmen. Gine bet Alteregrenze wurde vielleicht auch gute Er-

ullionen Mart tägliche Briggetoften. um fterdam, 1. April. 3m englischen Unter-mar Lain am 19. Marg ertlart, bas die täglichen n für England für die Zeit bom II. Hebruar die fich auf 7 260 000 Pjund Sterling belaufen der Minister suchte diese Erflärung durch den albeiten, das große besondere Zablungen in marm gefallen seien, die die durchschuittlichen mehr als eine William Rhund von Tog erhöbt nicht als eine Million Pfund pro Tag erhöht die Beriode bom 1. April 1916 bis 31. März nich die durchschnittlichen Ausgeben auf etwa bfund belaufen.

ondon, 1. April. Meldung Des Meuter ben Sinnahmen in dem mit dem 31. Mary endigenbr betrugen 573 427 582 Pjund Sterling, das Bfund Sterling mehr als im Borjahr, die berielben Zeit 2 198 112 710 Phund Sterling 128 377 Pjund Sterling im Borjahr.

Italien.

tiger Ministerrat.

ern, 1. April. Corriere bella Gera melbet, im Beifein Cadornas ein Minifterrat ftattgefaborna gab genaue Ausfünfte über Die Lage Denen italienischen Fronten, Die Berteibile Bewaffnung und die Munitionsberjorgung. 10, Marrone und Bargilai beteiligten fich inanberfehungen.

Rritifche Lage in Spanien.

errat unterbreitete nach einer Meldung der er Ministerpräsident Romanones bem König ber Arbeiterabordnungen und die Magnah-

men ber Regierung: Gine Berfammlung bon Bertretern ber Arbeiter beichloft, den Generalftreit, um, wie das Dantfest bejagt, Die leitenden Rlaffen gu gwingen, grundlegende Menderungen in bem gegenwärtigen Suftem borgunehmen. Die Regierung werde weiter die notwendigen Dagnahmen gegen die Lebensmitteltenerung und die Arbeiterfrije ergreifen, die Aufrechterhaltung ber Ordnung fichern und feine Borbereitung für ben Generalftreif bulben. - Bie Lyoner Blatter aus Madrio berichten, ichreibt Diarto Uniterfal, bas Organ des Grafen Romanones, es handle fich bei der Streitbrobung treber um Lobnfragen noch um Forberungen gur Berbilligung der Lebenshaltung, sondern um die Berwirt-fict ung eines Mygimewechsels. Dies habe der Borsthende der Arbeiterbergammlung, Caballero, flar zum Ausdrund gebracht. Die Saltung ber Arbeiter und ihre Absichten feien umjo unberständlicher, als die spanische Regierung seit je die Forderungen der Unbemittelten begünftige.

WIB. Mabrid, 1. April. Meldung ber Agence Ha-vos: Ueber die Unruhen in Valladolid erklärte Ministerprafident Romanones: "Die Arbeiter begannen borgestern mit der Behauptung, daß fie bon den Eijenbahnern unterftüpt wurden, den Streit, aber erfolglos. Beftern nahmen fie die Arbeit nicht auf und durchzogen die Stadt, in der Abiicht, eine Schliefung ber Markthallen herbeiguführen Die bewaffnete Macht war genötigt einzuschreiten. Ginige Berfonen wurden berleht. Die Berbiterung blieb rufig. Mit Einbruch ber Racht gelang es mehreren Arbeitern, in ben Bahnhof einzudringen, um die Eijenbahner ju ber-anlaffen, die Arbeit aufzugeben und ben Bugberfehr zu berhindern. Im Sinblid auf Die Dauernde Unordnung beschlofen Die Behörden, ben Belagerungszuftand zu erklaren. Gine größere Bahl Arbeiter nahm heute die Arbeit wieder auf Die Direktoren der Gifenbahnen berfprachen ben Behörden, daß die Ordnung in möglichst kurzer Zeit wieder-hergestellt und der regelmäßige Zugberkehr wieder eröffnet würde."

Romanones erffarte ferner, die Regierung habe Bertiquen gu ben tonferbatiben Elementen bes Bandes. Die öffentliche Meinung wurde über alles, was fich ereignete, auf dem Laufenden gehalten werden, er behalte ifch nur bur, ben Beitpuntt gu bestimmen, wann er es gur Renutnis bringen werde.

Amerifa.

Beigennot in den Bereinigten Staaten.

Rach Berechnungen bon Gachberftanbigen, Die in Retoport veröffentlicht werden, fteben die Bereinigten Staaten bor einem ernften Beigenmangel, fo daß co bielleicht notwendig fein wird, bor Ende bes Jahres eine Brotcatio. n ter ung borgunehmen. Die optimiftischen Schähungen ber Ernie Diejes Jahres rechnen auf nicht gang eine Milliarde Buillels, und man erwartet nach ber Ausjage bon Regierungspersonen, daß die Bereinigten Staaten im Galle eines Rrieges ben Alliierten ungefahr 400 Millionen Bufbels liefern werben. 100 Millionen muffen ale Camentorn gurudbehalten werden, jo daß nur 500 Millionen übrig bleiben, was den normalen Beigenberbrauch ber Bereingiten Staaten in der Form von Mehl allein ausmacht. Nach we-niger optimistischen Schähungen ist nur eine Einze von 800 Millionen Bushels zu erwarten, obwohl 850 000 Acres mehr mit Weigen bestellt worden find als früher. Die Wirtschafts-politifer prophezeien ichon jest die höchften Lebensnittel-preife in der Geschichte ber Bereinigten Staaten.

Argentinisches Ausfuhrberbot.

WIB. Himfterdam, 30. Marg. Das Commergiaf Telegramm-Buro berichtigt Die Reutermelbung über bas Berbot ber Getreibeausfuhr aus Argentinien und ftellt feft, bag es fich nur um ein Ausfuhrverbot fur Belgen und Mehl handelt.

Munitionelieferungen im Jahre 1916.

Die Munitionelieferungen der Bereinigten Staaten für Die Berbandsmadte haben fich im Jahre 1916 faft um bas Biersache gegen bas Borjahr gesteigert. Rach bem Erono-mista b'Italia bom 22. b. M. betrugen fie 1916 rund 758 Millionen Dollar gegen 201 Millionen Dollar im gleichen Seitraum des Borjahres. Davon entfielen auf Feuerwaffen 42 125 169 Dollar gegen 12 166 481 in 1915, auf Patronen 55 103 904 gegen 25 408 079, auf Dynamit 4 173 159 gegen 1 509 056, auf Pulber 263 423 149 gegen 66 922 807 und auf andere Sorten von Arregsmaterial 392 875 078 gegen 95 120 957. Die Gejamtansfuhr der Union an Ariegsmaterial rial jeit bem 1. August 1914 ftellt fich auf 966 Millionen Dollar.

Telephenische Rachrichten.

Berfentt.

23. Bliffingen, 2. April. hier tit die Radpricht eingetroffen, bag ber belgische Dampfer Echolois (1241 Br. A.E.) torpediert lourde.

Die Minderung Des Rordfeeverfehrs.

282. Amfterdam, 2. April. In der letten Boche find in Amsterdam 7 Dampfer angekommen gegen 18 Dampfer und 1 Segelschiff in derselben Zeit des Jahres 1916; ausgesahren sind 8 Dampfer gegen 12 Dampfer und 5 Segelschiffe in der gleichen Zeit des Jahres 1916.

Die Gefangenichaft bes Barenpaores.

WID. Bern, 2. April. Die Agentur Radio melbet aus Beiersburg: Die gange Umgebung des Zarenpaares ift bon Jarstoje Selo nach der Beter Baufsfestung gebracht worden. Das Zarenpaar fei ganglich isoliert und die Be-wachung bericharft. Dreimal täglich wird jestgestellt, ob es fich noch im Balaft befindet.

Befdrankung des Zuderverbrauchs in Rugland.

2829. Amfterdam, 2. April. Die Bebensmittelgentralfommiffion ordnete, wie dem Algemeen Sandeleblad berichtet wird, an, daß bom 17. April die Berftellung bon Buderb'iderwaren gu unterbleiben bat, Schotolade, Die mehr als 16 Prozent Buder enthält, in Butunft nicht produziert werden darf.

Mus Proving und Nachbargebieten.

:l: Simmelbericheinungen im April 1917. Die Lagestlinge nimmt im Laufe bes Monats von 13 Stunden

und Untergangszeiten ber Sonne find nad mitteleuro-paifder Beit am 1. 5 Uhr 44 Minuten und 6 Uhr 37 Rtnuteu, am 11. d. Mits. 5 Uhr 21 Minuten und 5 Uhr 55 Minuten. Am 15. b. Dets. tritt wieder Die Commergeit in Rtaft. Rad; biefer Commergeit find Die Huf- und Huter gangegeiten am 21, 5 Uhr 59 Minuten und 8 Uhr 12 Minuten, am 30. b. Mts, 5 Uhr 40 Minuten und 8 Uhr 28 Minuren. - Den Mond feben wir gu Anfang b. Dite in gunehmender Form. Am 7, nachmittags 3 Uhr haven wir Sollmond. Das lette Biertel erreicht der Mond am 14. abends 9 Uhr, und am 21. nachmittags 3 Uhr haben wir Reamond. Am 29, morgens 6 Uhr fteht der Mond im erften Biertel. - Bon ben Pfaneten wird ber Mertur in bec erften Salfte b. Mts. wieder fichtbar; er ift am Gude b. Dits. etten 1 Stunde gu beobachten. Die Benus bleibt auch in Diejem Monat unfichtbar. Desgleichen bleibt ber Mars unfichtbar. Jupiter, ber gunachft noch etwa 11/2 Stunde gu feben ift, berfchvindet in ber gweiten bulfte biefes Monars. Der Saturn endlich, ber gunachft noch 71/2 Stunden beobachtet werden fann, ift Ende April nur noch ettva 41/2 Stunden fichtbar.

Welfdneuborf, 2. April. Der Schute Beter Bach (Da-idinengewehrabteilung) bon bier bat auf 19. Marg wegen Sapfert it bor bem Geinbe bas Giferne Rreng 2 Riafje et-

Gitelborn, 2. April. Der Erfahreferbift Beter Jeb, Cobn ber Bitwe Ges bon bier, ftett bom 2. Dobifmachungstag an im heere; er war icon zweimal berwunder; bei ber erften hatte er elf Berletjungen. Run fteht er jum brittenmal im Felbe und erhielt am 5. Mars für befondere Tapferfeit bas Eiferne Areng 2. Rlaffe.

Weitburg, 2. April. Entbedter Schmuggel. Um 29. Marg gelang es ber Boligei, am hiefigen Babnhof einen Schmugget aufgubeden. Bwei Storbe, beftariert ale Mepfel, follten mach Rebleng berfandt werben Eigentümlich war es, daft ben Körben ein gang anderer als Apfelgeruch entströmte. - 264.00 unfere Boligei bifnen lieg, fant man gwei geichlachtete Echweine breit verpadt und zugebedt mit einer Lage Aepfel in ben gorben bor. Die Täter wird wohl ihre verdiente Strafe erreichen und anderen moge biefer Borfall eine Bernung

Allendorf, 3. April. Schübe Bilb. Grater, in einer Maschinengewehr-Komp. im Beften, erhielt wegen besonberem Mut bor ben Englandern bas Giferne Rreus 2. Alaffe.

Reviges (Mheinland), 2. April. Am Conntag abend if: in bem benachbarten Littschenhof bas in ben fiebgiger Jahren fichende Ebepaar, Gutebefiger und Beigeordneter Baich, durch Schuffe getotet und beraubt worden. Bon dem Tater feblt jede

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Rab Ems ber 3 April 1917.

Die geftrige Stadtverordnetenfinnng fonnte nicht ftattfinden, weil fie infolge entichuldigten Geblene einer Unis gabl Stadtberordneten nicht beichluffabig war. Es murbe beebalb eine neue Gigung mit berfelben Tagebordnung auf tommenden Donnereitag anberaumt, die bann nach 3 45 ber Stadteordnung auf jeden Fall beschlufiabig ift. Da es fich um bie Beftjegung bes Saushaltsplanes für bas neue Sabr handelt, wird die Betätigung hoffentlich reger fein. Augerhalb der Tagesordnung wurde an die hiefigen Jäger die Bitte gerichtet, ber Rabenplage nach Möglichfeit Einhalt ju tun. Bon feiten des Magiftrate wurde um tatfraftige Unterftupund in ber Berbearbeit fur bie Briegeanleihe gebeten

e Das Giferue Rreng. Dem Diff. Mip. Bigefeldwebel Alfred Graef, in einem Landiv.-Fugart.-Bat., wurde wegen Enpferfeit bor bem Feinde bas Efferne Areng ? Maffe.

berlieben.

Aus Dies und Umgegend.

eg. 3 Morif 1917.

d Borichug-Berein. Am Conntag nachmittag fant im Lotale G. Meber, babier, die diesj. orbentliche Generalberiammlung bes biefigen Borichuf-Bereins unter bem Borfit bed Direftors 3. Jung ftatt, welche nur bon 30 Mitgliebern be-fucht war. Bor Gintritt in bie Tagesordnung gedochte ber Borfigende in anerfennenden Worten bes fürglich berftorbenen langiabrigen Borftandomitgliedes G. Magbeimer, fowie ber auf bem Belbe ber Ehre gefallenen Bereinsmitglieder und bat die Unmefenden gu beren Andenten fich bon ben Gigen crneven. uste aus bem bom Raffierer Sagmann bors getragenen Geichaftsbericht entnommen werben tonnte, bat ber Berein auch im abgelaufenen Kriegsjahr eine rege Tätigfeit entfaltet. Die Genoffenschaft ftanb in weit biberem Mafte wie im Borjahr im Beichen großer Gelbfluffigfeit, bie ilouiden Mittel erhöhten fich bon Mt. 716 472 auf Mt. 1255 535, troh Beteiligung an der 4. und 5. Kriegsunleihe wit Mt. 950 900. Mit den Ergebnissen des Berichtsjahres tann das Institut in seder Beziehung zustieden sein. Der Inspresumsah stieg von 42 auf 46 Millionen Mt. die Bilangiumme erhöhte sich von Mt. 2843 861 auf Mt. 3143 210. Ebenso stellte sich der Reingelvinn, troh Mt. 1710 stursverstuft an Werthapieren, um Mt. 2700 höher wie im Borischer, er betren Auf. 25 880 38. sados bei reichlicher Stärkung der er betrug Mt. 25 880 38, fobag bei reichlicher Stürkung ber Reierven, die daburch die ftattliche Sobe bon Mf. 127 350 erreichen, wieder 6 Prozent Dividende berteilt werden tonnen. Außerdem Mt. 500 für Kriegefürforge, Mt. 776 als Tenerungejulagen für bie Angestellten bewilligt und Mr. 2694 für Abforeibungen auf bie Gebaube bertvenbet. Um ben bargeldlosen Ueberweisungsverkehr weiter zu fördern, bat sich bei Berein auch ein Konto bei der Rass. Landesbant Wiesbaden eröffnen lassen. Die anoscheidenden Aussichtsvertentteglieder derm. Dec, W. Thielmann bon Diez, Emil Seibel ben Mtenbies wurben mit großer Dajoritat wiedergemafita Ebenfo die Ginichanngetommiffion, bestehend aus ben herren G. Dinslage, Carl Romer und Batob Chel, für die den Auffichteratsmitgliedern ju gelodhrenden Aredite. Antrige bon Ditgliedern murben nicht gestellt. Um Schluffe empfahl noch ber Borfipende bringend ben Mitgliebern, fich an ber gur Beich. nung aufgelegten 6. Kriegeanleihe recht lebbaft in betel-Die Dibidende tommt bon heute ab gur Ausgahlung

d Ronfirmation. In der ebung. Rirche wurden gestern 26 Runben und 26 Madden konfirmiert.

d' Die Echulretruten. Mit bem beutigen Beginn bes neuen Schuljahres wurden in der Bolteichule 30 Moochen инд 34 Япавен ненапрвеноштен.

d Gutes Ergebnie. Der 3weite Unterhaltungsabenb von der Jugendwehr-Romp. 1 Dies als Wohltätigfeite-Bern anftoltung jum Beften ber Sinterbliebenen im Rriege Ge-53 Minuten bis auf 14 Stunden 48 Minuten gu. Die Auf- fallener, erbrachte einen Reingewinn bon 183,35 Mart

Bon ben Beichluffen ber Stadtberordnetenberfammlung gur Etatofeftftellung für 1917 nimmt ber Magiftrat Genntnis und bringt biefelben gur Ausführung. Bur Erhöhung ber hundesteuer auf 25 Mart und gur Steuererhebung wird bie Genehmigung bes Begirteausschuffes beantragt - Den Lefrerinnen ber Bolfeschule werben ab 1. Februar 12 Mf. Tenerungszulage monatlich gewährt. — Die Beteiligung ber Statt an ber 6. Rriegeanleihe mit 32 000 Der. wird genehmigt, Der neue Entwurf ber Bestimmungen über ben Ariegehinterbliebenenfonds wird genehmigt. Desgl. Die erfolgte Benfleigerung ber Gifcheret-Erlanbnisicheine, Ertos 557 Dit - Desgl ber Abschluft über ben Teerbertauf auf ein Jahr nach Aufhebung ber Beichlagnahme. - Gur bie Unftalt Scheuern wird ein Beitrag bon 50 Mt. bewilligt. - Der Borfigende erftattet biernach eingebend Bericht über ben Stand ber Ernahrungefrage und bie bieferhalb in ber ftabt. Lebenemittel tommiffion ftattgehabten Erdrterungen. Angefichte bes fortgefett fich fteigernden Umfanges biefer wichtigen Anigabe ber Bermaltung wird beantragt, eine unter ber Aufficht bes Magifts rato ftebenbe besondere Lebensmittelftelle für den Stobtbegirt Dies einzurichten. Als Lotal ift ber Gaal bes Saufes "Bur Ede", Alter Martt 4/6, borgefeben, ba bie beichrautten Rann. lichfeiten ber ftabt. Boligeiberwaltung ohnebies nicht mehr aubreichen. Die Lebensmittelftelle wird nach taufmannifchen Grundfaben eingerichtet. Die gefamte Berwaltung ber Lebenes mittelberforgung liegt in ber Sand bes Burgermeifters, bem aur Mitarbeit Fachieute jur Geite fteben. Der Beigeordnete herr hed wird ben Burgermeifter burch Uebernahme ber Aufficht über einzelne Berwaltungezweige entlaften.

Berantwortlich für die Schriftleitung Richard Bein, Ban Ems

Stadtverordneten-Sihnng.

Donnerstag, ben 5. April 1917, nachm. 4 Uhr.

A. Bericht über bie Bertvaltung und ben Stand ber Bemeindeangelegenheiten.

B. Borlagen bes Magiftrate:

1. Genehmigung eines Bertrages betr. Bertauf eines Grundftudsabidmittes.

2. Genehmigung bes Bertrnges über Stellung bon 4 Buchtziegenböden.

3. Ergangungswahlen gur Stadtberordnetenberjammlung int Jahre 1917.

4. Abanberung einiger Bestimmungen ber Sagungen für bie Bittoen- und Baijentaffe ber Rommunalbeamten tee Regierungsbezirks Wiesbaben.

5. Erneuerung ber Affumulatorenanlage im Schlachthof. Genehmigung einer Grundftiideberpachtung.

7. Tilgung ber Reftichuld aus ben Ronfolitationeber-

8. Brufung und Geststellung ber Saushaltspline ber Stadtgemeinde und beren 4 Betriebswerten. Hierzu ber Bericht ber Finangfommiffion ber Stadtverordneienberfammlung.

3. Mitteilungen. Der Magiftrat wirb ju biefer Sigung ergebeuft einge

Fur biefe Sigung wird auf § 45 ber Stabte-Drbnung bingewiefen.

Bad Ems, ben 3. April 1917.

Der Stadtverordnetenborfteber. Frang Ermifc.

Unfug und Robeiten.

3n fester Beit find wiederholt Gatle bon Unfug und Robeiten vorgetommen. Die Roblinge haben es anicheinend wieder auf die Laternentandelaber abgesehen. Berichiedene Ranbelaber find umgeriffen, auch fonftiger Unfug ift ausgeübs werten Die entstehenben Roften ber Biederherftellung find nicht unbebentend und milfien bon ben Burgern bezahlt werben. Unfere Boligeibeamten find jum größten Teil eingezogen und ift ee baber faft unmöglich, durch Ginichreiten ber Boligeis behörde berartigen Unfug zu berhüten. Umfomehr burite es Bflicht eines jeden Burgers fein, mitgubelfen, auf die öffentlichen Anlagen ju achten und in bortommenden Gollen Die Toter feitzustellen.

Bir gablen 100 Mt. Belobnung an ben, ber und bie Tater, welche bie Ranbelaber umgeriffen haben, ufftielit, fobuß Angeige bei ber Stoateanwaltichaft erfolgen tann.

Bab Ems, ben 3. April 1917.

Der Magiftrat.

Bertauf von Pferdefleisch.

Deute. Dienstag, bon 3 Uhr nachmittags ab gelangt im ftabtifden Schlachthof Bferbefleifch jum Berfauf, bas Bfund 1,60 M.

Bab Ems, ben 3. April 1917.

Die Solacihofverwaltung.



Eine kleine Ausgabe, ein großer Nutzen für jeden Geflügelzüchter

"Das Doppelei"

best bewährtes Eierlegepulver, vermehrt die Eierproduktion des Geflügels, bewirkt zahlreiche Wintereier und wirkt günstig ein auf Schalen und Dotterbildung. Karton 1 M., grosse Büchse 4 M.

Zu haben bei Aug. Roth, Drogerie, Bad Ems. [1876

Berfteigerung

ber Majdinen ber Dampf:Wajd: u. Blattanftalt Bad Ems am 4. April nachm. 2 Uhr. Bergeichnis ber Dafchinen umfonft. Raberes burch F. Embe, Raffan Lahn.

Zeichnungen

VI. Kriegsanleihe

werben von uns als amtliche Beichnungsfielle unter ben Reichsbantbebingungen entgegen-

Bei Abbebungen bon Spartaffenguthaben aus ben Buchern Lit. A. leiften wir auf die Runbigung nur bann Bergicht, wenn die Beichnungen bei uns geschehen. 3m Combarbieren borfenfabiger Wertpapiere jum Brede ber Beidmung halten wir und beftens empfohlen. Bir berechnen 5% Combardginfen, provifionofrei.

Dies, ben 14. Dar; 1917.

Aufruf!

Wie forge ich für meine Infunft

und helfe bem Baterlande?

Durd die Kriegsanleihe-Berficherung.

Betfriel: 3ch babe 28 Mart jur Beichnung bon Rriegeanleibe

jur Berfügung. Durch bas Gingeben einer Ber-

fünffachen Betrag, alfo 500 Dart,

su geidnen. Dit 196 Mart bor fann ich 1000 Dart, mit 294

Mart bar 1500 Mart, mit 490 Mart bar ben Societetras pon

beien Ablauf wirb bie gegetchnete Summe in 5-brogentiger

Reichsanleife mir, ober im Balle meines früheren Tobes

3d bin gleichzeitig auf 12 Jahre berfichert und nach

Bei etwaiger hernbfenung bes Binsfufies erfolgt bie Aus-

Mis Gegenleiftung but beifpielsweife eine 30-jabrige Ber-

f. n - mannlichen ober weiblichen Gefchlechts - auger ber

einen bierteljährigen Beitrag bon nur DR. 6.65

au entrichten.

inebefonbere für Beamte und Beamtinnen, Gewechetretbenbe,

Betrer und Lehrerinnen, Arbeiter und Arbeiteringen, Die fich

ihrer Baterlandspflicht bewußt, aber nicht in ber Lage find,

Drum helft dem Baterlande beim bevorftebenden

enleihe-Berficherungen auch außer bem haufe ift die biefige

Die rene Rriegeanleihe. Berficherung ber Raffauiiden Lanbesbant auf bas Barmfte! Bir belfen bamit nicht

nur bem Baterland, wir forgen auch für und felbit und unfere

Bad Ems.

bie Benuter werben geebten, bis babin alle intliebenen

Bucher gurudzugeben. Reu ausgelieben werben Bucher nur

Mildwerforgung.

die bon une ausgestellten Milchfarten. Die Milchaugabe

Gier-Abgabe.

Berkauf bon Dienstag, ben 3. April, bis Samstag, den 7. April, bei L. F. Burbach, E. Mancher, Gg Mag, LS. Thiel-

Freibant.

Mittwoch, ben 4. April b. 36., nachmittags 3 Uhr, wird auf der Freibant Reisch ausgehauen. Die Fleischkarten

Betr. Ausgabe ber Brotzufatfarten für

Jugendliche,

Um Mittwoch, ben 4. d. Mite., nachmittage ben 3-5

Jugenbliche ausgegeben und gwar an bie Inhaber ber Pfus-

Muf Abichnitt 7-ber Gierfarten wird ein Et abgegeben

Bum Begug bon Bollmild berechtigen fortab nur moch

Die Bolfebucherei wird am 14. April gefchloffen unb

Bad @ms, ben 24. Marg 1917.

Bur Miefunfteerteilung und Entgegennahme bon Arlege-

Bir embfehlen unfern Mitburgern und Mitburgerinnen

Der Magiftrat.

Dr. Schubert

Der Magiftrat.

Der Magifrat.

Der Magiftrat.

Die Boligeiverwaltung.

f2341

aus cignen Mitteln einen großeren Betrag gu geichnen.

Endfampfe!

Die Berficherung eignet fich für jebermann,

liderung bin to in ber Lage, ben

meinen Ungehörigen fofort ausgehanbigt.

Briobfung für bie Rriegsanleihe von 98 Mart

2508 Mart zeichnen.

sahlung in bar.

Randesbantftelle gern bereit.

noch am 4. und am 7. April.

angegebenen Menge.

ordnung nicht berührt.

mann und Frau Ufinger.

find mitzubringen.

Dies, ben 2. April 1917.

Dies, ben 2. April 1917.

Dies, ben 2. April 1917.

weistarten bon Rr. 101-200.

Dies, ben 2. April 1917.

Unsehörigen.

Boridufiverein ju Diej.

Eingetragene Gen ffenichaft mit unbefdrantter Daftpflicht.

Bruderichaft



Stodfiide

bei 23. Glasmann, Bar

la Verbandwa

alle Sorten Gaze n na

Krankenpflege Am

Adolf Merkel

Beste Qualität. Billion

Bruchbandare

sowie

empfiehlt

Ge bat bem lieben Gott gefallen, unfer Dittele Frau Maria Andres

am Montag, ben 2. April nach langem Rrantenlage, geftart burch bie bl. Sterbefaframente ber fatpollinge

Rirche ju fich in die Gwigfeit abzurufen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, ber ! April, nachm. 8 Uhr von Sterbeheufe, Coblemerfir u Das Seelenamt ber Bruberichaft ift am Dittinet

morgen 7 libr. Die Geele ber Entichlafenen empfehlen wir be

Gebete unferer Mitglieber. Um jablreiche Beteitigung bitet Der Borftanb.

Bab Gms, ben 3. April 1917.

Dankfagung.

Für bie liebevolle Teilnahme beim Dir Scheiben unferes lieben Entichlafenen, fomie bie vielen Blumenfpenden fogen mis bergider Dant. Ebenjo banten wir bem engl. Rich porftand und bem cogl Mannerverein für bie bewiesene Teilnahme.

Die trauernben Sinterbliebenen Familie Beinrich Saufen.

Remmenan, ben 2. April 1917.

8. Jugendkompagnie, Bad Mittwoch, den 4. April abend 81/4 Ille Uebung in der Turnhalle.

(Musgabe ber Winferanweifungen) Bab Ems, ben 3. April 1917.

Buberlaffiges Madden oder fran wegen Erfrantung fogleich gur Mushulfe, ebenil auch in bauernbe Stille fur haibe Toge in fi. beff. handhalt gefucht (Lohn 22 M.) 200, gu erfr. i. b. Geichaftsfielle.

Dusfran oder - Madden für bulbe ober gange Tage nach Oftern gefucht 2332 Botel Guttenberg, Bab Emb

erfolgt burch die bisberigen Lieferanten in ber auf ben Rarten Stundenmadden fof. ocf. [2334 Stiftadter, Grabenft 51, Emb. Der Bezug bon Magermilch wird burch bie neue Ber-

> Buverlaffiges Madden (aufs Banb) für Daus und Weld fofort gefucht Raberes Gefchaftsftelle.

Gin frafriger gewanbter

Junge für leichte Dausarbeit gefucht.

> Schreiner Unitreicher [2339

Schreinerlehrling für Deeresarbeit gefucht. Theodor Ohl, Diez.

3m Saufe, Ems, Romerfte. 44, find Grogefcog, 2. u. 8. Brbr. Embe, Raffan Labr.

Metalibetten an Brivate. Solgrabmenmatr., Rinberbeiten.

Gewandte Berin fucht Stellung 10. Dff. u. L. 139 a. G.H.

Einfaches in fucht Stelle gum

Servien in einem fl. befferen D. Stlein, Gien Barr borfint Gine frifamilaene

Biege au fanfen gefnet 6. Commer,

Einspanner-(faft neu) gu ven

2837] Raltenbo Gebrauchter, gut ameifpanniger

Stubwag ju taufen geju falle Sen u. Futti Dff mit Breit

J. 137 an bie Swei faft nent astlinge l

und eine eiferne Mühlgaffe 7, 5 1 Bett (obnt &

Shrant, Lofa, Lifa K. 138 an bie G

Drisansichuß für Jugenbu